



Parkraummanagement	
Beschreibung	<p>Ein effizientes Parkraummanagement hat zum Ziel, das bestehende Parkplatzangebot auf die Nachfrage der Bewohnenden und Besuchenden abzustimmen.</p> <p>Über die Gebühren und Vergabekriterien kann die Parkplatznutzung gesteuert werden. Über die Einnahmen aus Parkierungsgebühren können Anreize zur Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel (mit-)finanziert werden (► MB Aktionen und Anlässe, ► MB Mobilitätsinformationen, ► MB Mobilitätskommission und -fonds).</p>
Vorgehensschritte/ Teilmassnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse der Ist-Situation (Qualitäten, Mängel). ▪ Möglichkeit der Umnutzung bei Parkplatzleerständen prüfen (z. B. Garagenboxen als Veloabstellplätze oder als Raum für Kinderwagen und mobile Aussenspielgeräte nutzen; Aussenparkplätze durch Begrünung umnutzen). ▪ Vermietungskonzept: Bewirtschaftung der Parkplätze mit kostendeckenden Tarifen. ▪ Parkierungskonzept mit umliegenden Siedlungen und der Stadt Zürich erarbeiten (z. B. um leer stehende Parkplätze in benachbarten Einstellhallen zu nutzen, die Parkierung im öffentlichen Raum einheitlich zu regeln usw.). ▪ Öffnung von Parkierungsanlagen für Dritte bei Parkplatzüberhängen (= Differenz zwischen der Anzahl Parkplätze nach aktueller Parkplatzverordnung und nach alter Parkplatzverordnung (PPV96)) und gleichzeitigem Leerstand der Parkplätze. ▪ Errichten eines Carsharing-Standorts in Absprache mit bestehenden Carsharing-Angeboten. ▪ Kompensation Parkplätze Blaue Zone: Privatparkplätze sind fünf- bis zehnmal teurer als Parkplätze in der Blauen Zone. Daher weichen Bewohnende mittels Dauerparkkarte gerne auf diese aus. Es ist allerdings auf die gesetzliche Vorgabe der Stadt Zürich zu achten, wonach die nutzungsbezogene Parkierung grundsätzlich auf Privatgrund zu erfolgen hat. Bei Neu- und Ersatzneubauten kann eine Abklärung mit der Stadt Zürich erfolgen, ob eine kompensatorische Aufhebung von Blaue-Zone-Parkplätzen möglich ist. ▪ Begleitende Massnahmen: Die Einführung eines neuen Parkraummanagements lässt sich gut mit einem Mobilitätsbonus und/oder mit finanziellen Anreizen zur Nutzung des ÖV (► MB Finanzielle Anreize) und/oder des Fuss- und Veloverkehrs (► MB Erschliessung Fuss- und Veloverkehr) kombinieren. Während der Planung des Parkraummanagements ist die Prüfung der Einführung eines Carsharing-Modells sinnvoll (► MB Carsharing). Parkierungssituation kontrollieren (Ahndung widerrechtlich abgestellter Fahrzeuge). ▪ Ausreichend gut ausgerüstete Veloabstellplätze bereitstellen (► MB Veloabstellplätze).
Kosten / Aufwand	<p>Ein durch Mobilitätsmanagement reduzierter Parkplatzbedarf reduziert die Kosten, so dass der Aufwand für die Erhebung von Gebühren oder Kosten für die Erstellung von Konzepten wieder amortisiert werden können. Die gewonnen bzw. eingesparten Flächen können anderweitig genutzt werden.</p>
Beteiligte	<p>Federführung: Liegenschaftenverwaltung</p> <p>Weitere: Stadt Zürich</p>
Weiterführende Informationen	<p>Wir beraten Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ www.stadt-zuerich.ch/impulsmobilitaet



	<p>Spezifische Informationen</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Poolcar-Sharing ► Link▪ Leitfaden zur Reduktion der Anzahl der Pflichtparkplätze ► Link▪ Umgang mit Parkplatzüberhängen ► Link
--	--